

Lernbücher für Wirtschaft und Recht:

Grundzüge des Handelsrechts

von
Prof. Dr. Eugen Klunzinger

12., überarbeitete Auflage

Grundzüge des Handelsrechts – Klunzinger

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen](#) – [Recht für Wirtschaftswissenschaftler](#) – [Recht für Wirtschaftswissenschaftler](#)

Verlag Franz Vahlen München 2003

Verlag Franz Vahlen im Internet:
www.vahlen.de
ISBN 978 3 8006 2914 5

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
-----------------------------	-----

1. Kapitel Einführung und Überblick

§ 1. Wesensmerkmale des Handelsrechts	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute.....	1
1. Das „subjektive System“.....	1
2. Die „Handelsgeschäfte“	2
3. „Einseitige“ und „beiderseitige“ Handelsgeschäfte.....	2
4. Andere Bedeutungen.....	2
5. Zwischenergebnis	2
6. Die besonderen Regelungsbereiche	3
7. Handelsrecht und allgemeines bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht als Unternehmensrecht.....	4
III. Charakteristika des Handelsrechts	4
1. Das Prinzip der Entgeltlichkeit	5
a) Provisionen.....	5
b) Kontokorrentbeziehungen.....	5
c) Zinsen ab Fälligkeit	5
d) Erhöhter Zinssatz.....	5
e) Entgeltliche Tätigkeit kaufmännischer Hilfspersonen	6
2. Verzicht auf Schutzzvorschriften des bürgerlichen Rechts	6
a) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen.....	6
b) Verzicht auf Formvorschriften	6
c) Keine Einrede der Vorausklage	6
d) Einschränkungen des Verbraucherschutzes	6
e) Freie Gerichtsstandsvereinbarung.....	6
f) Anwendung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	7
3. Typisierung von Rechtsinstituten	7
a) Standardisierung der Vertretungsverhältnisse	7
b) Mittelbare Vertretungsverhältnisse	8
4. Transparenz kaufmännischer Organisationsakte	8
a) Die Einrichtung des Handelsregisters.....	8
b) Die Publizität des Handelsregisters.....	8
5. Die Erweiterung des Vertrauenschutzes bei Verfügungen	9
6. Akzelerationseffekt des Handelsrechts	9
a) Die kaufmännische Rügepflicht	9
b) Besonderheiten beim Fixhandelskauf.....	9
c) Selbsthilfeverkauf bei Annahmeverzug	9
d) Erweiterte Möglichkeiten des Kaufm. Zurückbehaltungsrechts	10
e) Schweigen im kaufmännischen Geschäftsverkehr	10

7. Internationalität des Handelsrechts	10
IV. Die Industrie- und Handelskammern	10
1. Aufgaben.....	10
2. Organisation.....	11
Wiederholungsfragen zu § 1.....	12
§ 2. Die Rechtsquellen des Handelsrechts	12
I. Gesetze	13
1. Verfassungs- und Verwaltungsrecht	13
a) Das Grundgesetz	13
b) Verwaltungsrecht	15
aa) Die Gewerbeordnung	15
bb) Handwerksordnung	16
c) Steuer- und Abgabenrecht	16
2. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht.....	19
a) Das Gerichtsverfassungsgesetz.....	19
b) Das Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)	19
3. Handels- und Gesellschaftsrecht.....	19
a) Das Handelsgesetzbuch.....	19
aa) Handelsstand	19
bb) Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft	19
cc) Handelsbücher.....	20
dd) Handelsgeschäfte	20
ee) Seehandel	20
b) Rechtsquellen des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	20
c) Kartellrecht.....	20
d) Recht des unlauteren Wettbewerbs	21
II. Gewohnheitsrecht.....	22
1. Handelsgewohnheitsrecht als Rechtsquelle	22
2. Beispiele.....	22
III. Handelsbrauch	22
1. Rechtscharakter des Handelsbrauchs.....	22
2. Bedeutung des Handelsbrauchs	23
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	23
1. Rechtscharakter	23
2. Begriff	23
3. Wirkungsweise von AGB	24
4. Inhaltskontrolle von AGB	25
a) Generalklausel	25
b) Enumerationsprinzip	25
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 2	30
§ 3. Überblick über Grundbegriffe des Handelsrechts	33
I. Grundbegriffe des kaufmännischen Organisationsbereichs.....	33
1. Der „Kaufmann“	33
a) System der Kaufleute	34
b) Kleingewerbliche Betriebe	34

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
2. Die kaufmännischen Hilfspersonen	35
a) Die unselbstständigen kaufmännischen Hilfspersonen	35
aa) Der Prokurist	35
bb) Der Handlungsbevollmächtigte	35
cc) Sonstige Hilfspersonen	36
b) Selbständige kaufmännische Hilfspersonen	36
aa) Der Handelsvertreter	36
bb) Der Handelsmakler	36
3. Das Handelsregister	36
4. Die Firma	36
a) Begriff und Arten der Firma	36
b) Die gesetzlichen Anforderungen an den Firmenwortlaut	37
c) Originäre und derivative Firma	37
5. Die kaufmännische Buchführung	37
II. Grundbegriffe des kaufmännischen Geschäfts- und Warenverkehrs	37
1. Der Begriff des „Handelsgeschäfts“	37
2. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte	38
3. Besondere Typen von Handelsgeschäften	38
a) Der Handelskauf	38
b) Das Kommissionsgeschäft	38
c) Das Frachtgeschäft	38
d) Das Speditionsgeschäft	38
e) Das Lagergeschäft	39
Wiederholungsfragen zu § 3	39
§ 4. Lern- und Hilfsmittel	39
I. Gesetze	39
1. Gebundene Textausgaben	39
2. Loseblatt-Sammlungen	40
II. Lehrbücher, Grundrisse, Fallsammlungen	40
III. Kommentare	41
IV. Entscheidungssammlungen	41
V. Zeitschriften (Auszüge)	42
VI. Fundhefte, Datenbanken und juristische Informationssysteme	42

2. Kapitel Der Kaufmann und seine Hilfspersonen

§ 5. Die Kaufmannseigenschaft	43
I. System der Erwerbstätigkeit	44
II. Systematik der Kaufleute	45
1. Kriterien der Begriffsbestimmung	45
2. Die Handelsregistereintragung	45
III. Beginn und Ende der Kaufmannseigenschaft	47

§ 6. Die verschiedenen Arten der Kaufleute	47
I. Der Kaufmann kraft Gewerbebetriebs („Mußkaufmann“, „Istkaufmann“), § 1 HGB	47
1. Der Gewerbebegriff	48
a) Steuerrechtliche Definition des Gewerbes	48
b) Handelsrechtliche Definition des Gewerbes.....	49
2. Der Begriff des Kleingewerbes.....	52
a) Kriterien für die Bestimmung von Art und Umfang des Geschäfts- betriebs.....	52
b) Beispiele aus der Rechtsprechung	52
II. Der Optionskaufmann („Kannkaufmann“), §§ 2, 3 HGB	53
1. Kleingewerbetreibende	53
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	53
a) Die Anwendung des Handelsrechts auf Land- und Forstwirte.....	53
b) Landwirtschaftliche Nebenbetriebe	54
III. „Teils-doch-Kaufmann“	55
IV. Die Kaufmannseigenschaft der Handelsgesellschaften, § 6 HGB	55
1. Grundsätzliche Differenzierung.....	55
2. Die Kaufmannseigenschaft von Gesellschaften	56
a) OHG und KG	56
b) Kapitalgesellschaften und Kapitalvereine.....	56
c) Sonstige Gesellschaften und Vereinigungen	56
V. Der Kaufmann kraft Rechtsscheins.....	57
1. Der Fiktivkaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB).....	57
2. Der Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens.....	57
a) Begriff.....	57
b) Beispiele.....	57
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 5 und 6.....	58
§ 7. Die kaufmännischen Hilfspersonen – Übersicht –.....	61
I. Die verschiedenen Kategorien.....	61
II. Die angesprochenen Rechtsgebiete	61
1. Die unselbstständigen Hilfspersonen	61
2. Die selbstständigen Hilfspersonen	61
III. Die kaufmännischen Geschäftspartner	63
§ 8. Die unselbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns.....	63
I. Die Prokura.....	63
1. Begriff	63
2. Der Umfang der Prokura	64
3. Die Unbeschränkbarkeit der Prokura nach außen.....	66
a) Der Grundsatz	66
b) Missbrauchsfälle.....	68
4. Die Erteilung der Prokura	68
5. Sonderformen der Prokura	69
a) Gesamtprokura	69
b) Filialprokura	69

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
6. Zeichnung des Prokuristen.....	70
7. Das Erlöschen der Prokura.....	70
a) Widerruf	70
b) Beendigung des Dienstvertrages.....	71
c) Persönliche Umstände	72
d) Betriebseinstellungen etc.	72
e) Anmeldung zum Handelsregister.....	72
II. Die Handlungsvollmacht.....	72
1. Begriff	72
2. Die Arten der Handlungsvollmacht	72
3. Umfang der Handlungsvollmacht	73
4. Erteilung der Handlungsvollmacht	74
5. Zeichnung der Handlungsvollmacht	74
6. Erlöschen der Handlungsvollmacht	74
7. Sonderfälle	75
a) Abschlussbevollmächtigte	75
b) Ladenangestellte.....	75
III. Der kaufmännische Angestellte.....	77
1. Die grundsätzliche Anwendung des Arbeitsrechts	77
2. Handelsrechtliche Ergänzungen.....	77
3. Das Wettbewerbsverbot insbesondere	77
a) Wettbewerbsverbot bei bestehendem Arbeitsverhältnis.....	77
b) Wettbewerbsverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	77
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 7 und 8	79
 § 9. Die selbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns	 82
I. Der Handelsvertreter	83
1. Begriff	83
2. Arten der Handelsvertretung	84
a) Abschluss- und Vermittlungsvertreter	84
b) Einfirmenvertreter	84
c) Haupt- und nebenberufliche Handelsvertreter	84
d) Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen	84
e) Generalvertreter	84
3. Der Handelsvertretervertrag.....	85
a) Die Pflichten des Handelsvertreters	86
aa) Allgemeine Pflichten.....	86
bb) Wettbewerbsverbote.....	86
b) Die Pflichten des Unternehmers	86
aa) Unterstützungspflichten.....	86
bb) Provisionszahlung	87
4. Beendigung des Handelsvertretervertrages	89
a) Kündigung des Vertrages	89
aa) Ordentliche Kündigung	89
bb) Kündigung aus wichtigem Grund	90
b) Fortdauer der Provisionszahlung	90
c) Der Ausgleichsanspruch.....	90

II. Der Handelsmakler.....	92
1. Begriff	92
2. Typen	92
3. Der Maklervertrag.....	93
a) Anwendung der allgemeinen Vorschriften.....	93
b) Allgemeine Treuepflicht des Maklers	93
c) Die Rechte und Pflichten des Maklers	93
aa) Schlussnote	93
bb) Aufbewahrung von Proben	94
cc) Tagebuch.....	94
dd) Haftung	94
ee) Provisionsanspruch.....	94
III. Der Kommissionär	94
1. Begriff	94
2. Wirtschaftliche Bedeutung	95
3. Sonderformen.....	95
4. Rechtsbeziehungen zwischen Kommittent und Kommissionär.....	96
a) Die Pflichten des Kommissionärs	96
b) Die Rechte des Kommissionärs	97
5. Das Verhältnis des Kommittenten zum Dritten	98
IV. Sonderformen der Absatzorganisation	99
1. Der Kommissionsagent	99
2. Der „Vertragshändler“ („Eigenhändler“).....	100
a) Wirtschaftliche Situation	100
b) Begriff.....	100
c) Rechtliche Würdigung	100
3. Franchising.....	101
a) Begriff.....	101
b) Charakteristika	101
c) Arten.....	103
d) Beispiele.....	103
e) Rechtliche Würdigung	103
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 9	103

3. Kapitel Das kaufmännische Unternehmen

§ 10. Die kaufmännische Rechnungslegung	107
I. Übersicht	107
1. Regelung durch das Bilanzrichtliniengesetz	107
2. Aufbau des 3. Buches des HGB	108
3. Sinn und Zweck der Regelungen.....	109
II. Regelungen im Handelsgesetzbuch	110
1. Für alle Kaufleute geltende Vorschriften	110
a) Buchführungspflicht	110
b) Inventar und Inventur	111
c) Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss	111
aa) Bilanz	111

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
bb) Gewinn- und Verlustrechnung	112
cc) Jahresabschluss	112
dd) Ansatzvorschriften	113
ee) Bewertungsvorschriften	113
d) Aufbewahrungs- und Vorlagepflichten	114
2. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften	115
a) Erweiterter Jahresabschluss und Lagebericht.....	116
aa) Vorschriften zur Bilanz.....	117
bb) Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	119
cc) Anhang	121
dd) Lagebericht.....	121
b) Konzernrechnungslegung.....	122
c) Prüfung und Offenlegung.....	123
aa) Prüfung	123
bb) Offenlegung.....	128
3. Ergänzende Vorschriften für eingetragene Genossenschaften	128
4. Ergänzende Vorschriften für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	130
III. Regelungen außerhalb des Handelsgesetzbuchs	131
1. Publizitätsgesetz	131
a) Betroffene Unternehmen	131
b) Rechnungslegung nach dem PublG	131
2. Steuerrechtliche Regelungen	132
a) Der Gewinn als Grundlage der Einkommensbesteuerung.....	132
b) Steuerbilanz und Handelsbilanz	133
c) Steuerrechtliche Buchführungspflichten	133
3. Sonstige Vorschriften	134
Wiederholungsfragen zu § 10.....	134
 § 11. Die Firma	 134
I. Begriff und Übersicht	134
1. Definition	134
2. Die verschiedenen Gesichtspunkte.....	135
a) Die maßgeblichen Kriterien	135
b) Täuschungsverbot	135
c) Rechtsformzusatz.....	135
d) Originäre und abgeleitete Firmen.....	135
3. Die verschiedenen Prinzipien	136
II. Die originäre Firma	137
1. Personen-, Sach- und Phantasiefirma.....	137
2. Ersichtlichkeit von Gesellschafts- und Haftungsverhältnissen	137
3. Besonderheiten für GmbH & Co. KG und stille Gesellschaft	138
a) GmbH & Co. KG	138
b) Die „Firma“ der stillen Gesellschaft.....	138
III. Die Fälle der Firmenfortführung (derivative Firmen)	138
1. Namensänderung des Inhabers.....	139

2. Erwerb eines Handelsgeschäfts	139
3. Änderungen im Gesellschafterbestand.....	139
4. Fortführung der Firma ohne das Unternehmen	140
IV. Der Grundsatz der Firmenwahrheit	140
1. Firmenrechtliches Täuschungsverbot.....	140
2. Angabe der Haftungsverhältnisse.....	141
3. Angaben auf Geschäftsbüchern	142
V. Das Prinzip der Firmeneinheit.....	142
VI. Das Prinzip der Firmenausschließlichkeit	143
VII. Der Firmenschutz	143
VIII. Die Überlagerung des Firmenschutzes durch das UWG	144
IX. Die Ergänzung durch das MarkenG	144
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 11	144
§ 12. Inhaberwechsel bei kaufmännischen Unternehmen	146
I. Allgemeine Grundsätze bei der Veräußerung eines Handelsgeschäfts ...	147
II. Die Sondervorschriften des Handelsrechts.....	147
1. Veräußerungsverbot	147
2. Die Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung	147
a) Grundsatz.....	147
b) Abweichende Vereinbarungen.....	149
3. Übergang der Forderungen bei Firmenfortführung.....	149
a) Grundsatz.....	149
b) Abweichende Vereinbarungen.....	150
4. Unternehmensveräußerung ohne Firmenfortführung.....	151
5. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmannes	151
6. Eintritt in eine bestehende oHG oder KG	152
7. Besonderheiten bei der Geschäftsführung durch Erben	152
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 12	153
§ 13. Das Handelsregister.....	155
I. Die Funktionen des Handelsregisters.....	155
1. Die allgemeine Publikationsfunktion.....	155
2. Die Schutzfunktion	156
3. Die Beweisfunktion	156
4. Die Kontrollfunktion.....	156
II. Die Handelsregister-Eintragungen	157
1. Eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen	157
2. Eintragungspflichtige und eintragungsmögliche Tatsachen	159
3. Konstitutive und deklaratorische Eintragungen.....	159
III. Das Eintragungsverfahren	160
1. Die Führung des Handelsregisters	160
2. Das Verfahren	160
a) Die Anmeldung	160
b) Die Eintragung	160
c) Die Bekanntmachung	163
3. Entscheidungen des Registergerichts.....	163

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
IV. Die Wirkung von Handelsregistereintragungen.....	165
1. Die negative Publizität.....	165
2. Die Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung	167
3. Die positive Publizität.....	168
4. Allgemeine Schranken der Publizität	169
a) Bloß eintragungsfähige Tatsachen	169
b) Rechtsgeschäftliche Vorgänge	169
c) Minderjährigenschutz	169
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 13	169
 4. Kapitel	
Die kaufmännischen Rechtsgeschäfte	
§ 14. Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte	171
I. Begriff und Arten der Handelsgeschäfte	171
1. Begriff	171
2. Arten.....	173
II. Der Handelsbrauch	174
1. Begriff	174
2. Beispiele aus der Rechtsprechung.....	174
3. Handelsklauseln	174
a) Allgemeine Handelsklauseln	175
b) (Spezielle) Incoterms.....	176
4. Handelsbrauch und Kartellrecht.....	177
5. Feststellung von Handelsbräuchen.....	178
III. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben.....	178
1. Definition	178
2. Personaler Anwendungsbereich	179
3. Sachlicher Anwendungsbereich	179
IV. Kaufmännische Sorgfaltspflichten	179
1. Die Haftung des Kaufmanns	180
2. Kriterien der Sorgfaltspflicht	180
3. Anwendungsbereiche und Beispiele	181
4. Haftung für den Erfüllungsgehilfen	182
5. Einschränkung der Haftung.....	182
a) Grobe Fahrlässigkeit	183
b) Sorgfaltspflicht wie in eigenen Angelegenheiten („diligentia quam in suis“)	183
V. Zinsen, Provisionen und Zessionen	183
1. Vergütungsansprüche	183
2. Zinsen	184
a) Berechtigung der Zinsforderung	184
b) Höhe der Zinsen	184
c) Vorzeitige Rückzahlung zur Zinsersparnis.....	185
3. Zessionen.....	186
VI. Verzicht auf bürgerlich-rechtliche Schutzbestimmungen	186
1. Kaufmännisches Versprechen einer Vertragsstrafe	186

2. Befreiung vom Schriftformerfordernis.....	187
3. Einrede der Vorausklage	188
VII. Besonderheiten des gutgläubigen Erwerbs.....	189
1. Gutgläubiger Erwerb nach bürgerlichem Recht.....	189
a) Der Übereignungsvorgang	189
b) Bösgläubigkeit.....	190
c) Abhandengekommene Sachen.....	191
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb nach Handelsrecht.....	192
a) Eigentumserwerb nach § 932 BGB	192
b) Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis	192
c) Gutglaubenschutz bei Inhaberpapieren.....	193
d) Gutgläubiger Pfandrechtserwerb.....	194
e) Gutgläubiger Erwerb gesetzlicher Pfandrechte	194
f) Gutgläubiger Erwerb der Lastenfreiheit.....	195
3. Zusammenfassung	195
VIII. Besonderheiten des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts	196
1. Das bürgerlich-rechtliche Zurückbehaltungsrecht	196
a) Voraussetzungen.....	196
b) Wirkung.....	196
2. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht.....	197
a) Voraussetzungen.....	198
b) Wirkungen des Zurückbehaltungsrechts	198
c) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	198
d) Vergleichende Übersicht: Zurückbehaltungsrecht nach BGB und HGB	199
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 14	199
 § 15. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	202
I. Kaufmännischer Zahlungsverkehr.....	203
1. Kontokorrentbeziehungen	203
2. Die Banküberweisung	205
3. Das Akkreditiv	208
II. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs:	
Wechsel und Scheck.....	210
1. Stichworte zum Wechselrecht	210
a) Funktion des Wechsels	210
b) Die am Wechselgeschäft beteiligten Personen	214
c) Wirksamkeitsvoraussetzungen des Wechsels	214
d) Die Abstraktheit des Wechsels	215
e) Der gezogene Wechsel und der eigene Wechsel	216
f) Die Annahme des Wechsels	216
g) Die Übertragung des Wechsels	216
h) Die Verwertung des Wechsels	217
i) Die Präsentation des Wechsels und der Wechselregress	217
j) Wechselbürgschaft	217
k) Bereicherungshaftung	217
l) Die gerichtliche Geltendmachung von Wechselansprüchen	220
m) Übersicht: Wechselmäßige Haftung	220

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XVII
2. Stichworte zum Scheckrecht	220
a) Funktionen des Schecks.....	220
b) Die scheckrechtlichen Voraussetzungen	220
c) Kein Akzept	221
d) Zahlungsempfänger.....	221
e) Fälligkeit.....	221
f) Scheckrechtliche Haftung und Scheckprozess	222
g) Sonderformen des Schecks.....	222
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 15	223
§ 16. Wettbewerb und kaufmännischer Geschäftsverkehr	225
I. Gewerblicher Rechtsschutz	225
1. Stichworte zum Patentrecht.....	225
a) Rechtsgrundlage	225
b) Gegenstand	225
c) Verfahren	226
d) Die Wirkung des Patents.....	227
e) Ansprüche bei rechtswidriger Patentverletzung	228
f) Die Patentberühmung	228
g) Die Verwertung des Patents	228
h) Die Zwangslizenz	229
i) Die Schutzdauer.....	229
2. Stichworte zum Gebrauchsmusterrecht.....	229
a) Rechtsgrundlage	229
b) Gegenstand	229
c) Verfahren	230
d) Wirkung des Gebrauchsmusters.....	230
e) Schutz des Gebrauchsmusters.....	230
f) Schutzdauer.....	230
3. Stichworte zum Geschmacksmusterrecht.....	230
a) Rechtsgrundlage	230
b) Gegenstand	231
c) Das Verfahren	231
d) Der Schutz des Geschmacksmusters.....	231
e) Grenzen des Geschmacksmusterschutzes.....	231
f) Die Schutzdauer.....	232
4. Stichworte zum Markenrecht	232
a) Rechtsgrundlagen	232
b) Gegenstand	232
c) Der Schutz der Marke.....	233
d) Übertragbarkeit.....	234
e) Schutzdauer.....	234
5. Übersicht	234
II. Das Recht des unlauteren Wettbewerbs	235
1. Rechtsschutz im UWG	235
2. Der Aufbau des UWG	235
3. Verwerfliches Einwirken auf den Konsumenten	236
a) Täuschungstatbestände	236
b) Belästigungstatbestände.....	238

4. Verwerfliches Verhalten gegenüber Mitkonkurrenten.....	239
a) Boykottmaßnahmen	239
b) Verleiten zum Vertragsbruch.....	239
c) Sog. „Dumping“	240
d) Geschäftsschädigung.....	240
e) Vergleichende Werbung	240
f) Schmarotzen an fremder Leistung.....	241
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 16	242
 § 17. Einzelne Handelsgeschäfte.....	 243
I. Der Handelskauf	243
1. Subsidiäre Anwendung des BGB	244
a) Vertragspflichten beim Kauf	244
b) Mängelansprüche	245
2. Anwendungsbereich des Handelsrechts	246
3. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Fixhandelskauf	246
a) Die Ausgangslage	246
b) Rücktrittsrecht	247
c) Anspruch auf Schadensersatz	247
d) Anzeige beim Erfüllungsanspruch	247
e) Die Schadensberechnung	248
4. Handelsrechtliche Besonderheiten des Spezifikationskaufes	248
5. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Annahmeverzug.....	249
a) Bürgerliches Recht.....	249
b) Handelsrecht	249
6. Handelsrechtliche Besonderheiten bei der Gewährleistung.....	250
a) „Beiderseitigkeit“ des Handelskaufes	250
b) Rügepflichtige Vorgänge	250
c) Die Untersuchungs- und Rügepflicht.....	251
d) Rechtliche Konsequenzen der Mängelanzeige.....	252
e) § 377 HGB und Verbrauchsgüterkauf	253
7. Zusammenfassende Übersicht: Verzug beim Handelskauf.....	253
8. Zusammenfassung: Rechtsstellung des Käufers bei vertragswidriger Lieferung	254
II. Weitere Handelsgeschäfte	255
1. Das Frachtgeschäft	255
a) Rechtsgrundlage	255
b) Begriff des Frachtgeschäfts	255
c) Pflichten des Frachtführers.....	256
d) Haftung des Frachtführers.....	256
e) Pflichten des Absenders.....	256
f) Pfandrecht.....	256
g) Rechtsstellung des Empfängers	257
2. Das Speditionsgeschäft.....	257
a) Rechtsgrundlage	257
b) Begriff	257
c) Pflichten des Spediteurs.....	258
d) Haftung des Spediteurs	258

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIX
e) Pflichten des Versenders.....	258
f) Selbsteintrittsrecht des Spediteurs.....	259
g) Pfandrecht.....	259
h) Rechtsbeziehung zwischen Spediteur und Frachtführer	259
i) Sonderfälle der Spedition.....	259
3. Das Lagergeschäft	259
a) Begriff	259
b) Pflichten des Lagerhalters	260
c) Pflichten des Einlagerers.....	260
d) Kündigung	260
e) Pfandrecht.....	261
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 17	261
Sachverzeichnis	265

beck-shop.de